

15. Informationsbrief des VDI-Technologiezentrum

Nationale Kontaktstelle „Nanotechnologien“

21. November 2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ergebnisse des dritten und letzten Aufrufs in der Thematischen Priorität NMP liegen zwischenzeitlich vor und wir möchten Sie in unserem heutigen Infobrief darüber und über weitere Neuigkeiten rund um die Nanotechnologie informieren.

Ergebnisse des 3. und letzten Aufruf in der thematischen Priorität NMP

Insgesamt wurden 627 Vorschläge eingereicht, deren Verteilung auf die einzelnen Instrumente in der Tabelle dargestellt ist.

Instrument	Eingereicht	Erfolgreich 1. Stufe	Positiv evaluiert
IP	113	37	21
KMU-IP	87	26	15
STREP	366	-	126
CA	23	-	10
SSA	38	-	18

Die hohe Zahl der positiv evaluierten Projekte (Vorschläge, deren Bewertung über dem jeweils notwendigen Schwellenwert liegt) zeigt, dass sich insgesamt die Qualität der Anträge sehr verbessert hat. Da eine so große Anzahl von Projekten aus Budgetgründen jedoch nicht gefördert werden kann, wird bei allen Instrumenten - außer bei den KMU-IP - mit Reservelisten gearbeitet. Das heißt die EU fördert zunächst nur die Projekte, für die das jeweils vorgehene Budget (150 Mio. € für IP; 100 Mio. € für KMU-IP und 120 Mio. € für STREP, CA sowie SSA) ausreicht. Sollten beispielsweise durch Mittelkürzungen der zur Bewilligung anstehenden Projekte zusätzliche Fördermittel frei werden, können weitere Projekte aus den Reservelisten gefördert werden.

Die Listen mit den Projektergebnissen sind derzeit noch vorläufig. Auf Anfrage geben die nationalen Kontaktstellen der Bereiche Nanotechnologie, Werkstoffe und Produktion den jeweiligen Einreichern Auskunft über den Stand ihrer Projekte.

Neues aus der EU

Änderungen der Internetadresse von CORDIS

Der Informationsdienst für Forschung und Innovation CORDIS ist seit dem 10. November 2005 unter der neuen Adresse <http://www.cordis.lu/en/home.html> zu erreichen. Mit Verfügbarkeit der Domäne „EU“ wird im Lauf des Jahres 2006 auch die Endung „int“ entfallen. Die alte Adresse unter <http://www.cordis.lu> ist noch bis April 2006 gültig und Besucher werden automatisch auf die neue Adresse umgeleitet.



Nanotechnologieseiten der EU ziehen um

Der Internetauftritt der EU zum Thema Nanotechnologie zieht im November 2005 von der bisherigen Adresse: www.cordis.lu/nanotechnology auf neue Seiten unter: <http://cordis.europa.eu.int/nanotechnology> um. Auf diesen Seiten werden Sie auch weiterhin in gewohnter Weise über EU-Aktivitäten rund um die Nanotechnologie informiert. Ein regelmäßiger Besuch lohnt sich.

Jahresbericht 2004

Die EU hat den Jahresbericht 2004 über die Maßnahmen in den Bereichen Forschung und technologische Entwicklung mit einem statistischen Anhang veröffentlicht. Der Bericht beschäftigt sich vorzugsweise mit der Durchführung und den bisherigen Ergebnissen des 6. Rahmenprogramms, wobei auch statistische Auswertungen hinsichtlich des Teilnehmerpektrums an den Projekten verfügbar sind. Der Bericht kann auf unseren Internetseiten unter: www.vdi-tz.de/nks in der Rubrik „Dokumente“ herunter geladen werden.

Vorbereitung des 7. Rahmenprogramms 2007-2013

Bei der EU laufen die Vorbereitungen für das 7. Forschungsrahmenprogramm 2007 bis 2013 auf Hochtouren. Am 21. September 2005 hat die Kommission dem Rat das „Spezifische Programm zur Durchführung des 7. Forschungsrahmenprogramms der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration“ vorgelegt. Dieses Dokument steht zusammen mit vielen anderen Dokumenten rund um das 7. Rahmenprogramm unter: <http://www.cordis.lu/fp7/> sowie auf unseren Seiten: www.vdi-tz.de/nks zum Download bereit.

Vorbereitung des 7. Rahmenprogramms - Risk-Sharing Finance Facility (RSFF)

Für das 7. Rahmenprogramm schlägt die Europäische Kommission die Einführung eines neuen Finanzierungsinstruments vor. In Zusammenarbeit mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) soll eine sogenannte "Risk-Sharing Finance Facility" (RSFF) eingerichtet werden. Sie soll die Finanzierung von großen Forschungsprojekten und Forschungsinfrastrukturen verbessern, indem EIB-Kredite als Finanzierungsoption angeboten werden. Dabei sollen jene Finanzierungsinstrumente zum Einsatz kommen, die von der EIB im Rahmen der "Fazilität für strukturierte Finanzierungen" (SFF) vorgesehen sind.

Die Mittel für die RSFF sollen aus dem Budget des Rahmenprogramms zur Verfügung gestellt werden und dienen zur Hinterlegung von Krediten der EIB. Derzeit ist eine Größenordnung von 1 Mrd. € für die RSFF für den Zeitraum 2007-2013 im Gespräch. Mit diesen Mitteln sollen für FuE-Projekte (Projekte für Forschung und experimentelle Entwicklung) Kredite im Gesamtumfang von 3 bis 6 Mrd. € vergeben werden. Kredite können zum einen für Projekte vergeben werden, die von der KOM als förderfähig im RP7 eingestuft wurden. Zum anderen soll die RSFF auch für andere FuE-Projekte mit einer "europäischen Dimension" zur Verfügung stehen.

Informatives aus der Welt der Nanotechnologie

nanoSpotlight

Mitte September ist die 3. Ausgabe 2005 des „nanoSpotlight“ erschienen. „nanoSpotlight“ erscheint quartalsweise und ist der Newsletter der VDI Technologiezentrum GmbH rund um Wissenswertes aus der Nanotechnologie. In jeder Ausgabe werden außerdem ein oder mehrere laufende EU-Projekte aus dem Bereich der Nanotechnologie vorgestellt.

Alle bisher erschienen Ausgaben können über das Internet als pdf-Datei unter:
www.techportal.de/nanospotlight.html herunter geladen werden.

Die Nationale Kontaktstelle Nanotechnologie bietet Ihnen neben der inhaltlichen und administrativen Beratung auch Informationen zu den Ergebnissen vorangegangener Ausschreibungen an. Für Ihre Fragen stehen Ihnen die Teams der Kontaktstellen zu folgenden thematischen Schwerpunkten gern zur Verfügung:

Nationale Kontaktstelle Nanotechnologie

Frau Dr.-Ing. Karin Wey; Tel.: 0211/6214-433
Dr. Marcus Heyer-Wevers; Tel.: Tel.: 0211/6214-628
VDI Technologiezentrum GmbH
Graf-Recke-Str. 84
40239 Düsseldorf
Fax: 0211/6214-484
E-Mail: eu.nano@vdi.de
Homepage: www.vdi-tz.de/nks

Nationale Kontaktstelle Werkstoffe

Dr. Vladimir Maly; Tel: 02461/61-4890
Ingo Rey; Tel.: 02461/61-2623
Forschungszentrum Jülich
Projekträger Jülich - PtJ
Geschäftsbereich GIN
52425 Jülich
Fax: 02461/61-2880
E-Mail: eu.werkstoffe@fz-juelich.de
Homepage: www.nks-werkstoffe.de

Nationale Kontaktstelle Produktion

Herr Dr. Helmut Rempp; Tel.: 07247/82-6469
Forschungszentrum Karlsruhe GmbH
PTKA-PFT
Postfach 36 40
76021 Karlsruhe
Fax: 07247/82-2891
E-Mail: eu.production@ptka.fzk.de
Homepage: www.fzk.de/pft/ncp

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Nationale Kontaktstelle Nanotechnologie

Hinweis gemäß § 33 des BDSG: Der Versand des Infobriefes erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

Wenn Sie den Versand der Infobriefe abbestellen wollen, senden Sie uns eine E-mail mit der Betreffzeile „Abbestellung Infobrief“ an eu.nano@vdi.de